Hausfriedensbruch

27.01.2023 11:00 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Hausfriedensbruch

Nach Alarm durch Kamera-Überwachung: Sicherheitsdienst stellt zwei Jugendliche, die in der Nacht auf Dienstag ins Parkhaus Petrinum eingedrungen sind.

Zwei Minderjährige mussten in der Nacht auf Dienstag erfahren, dass die Sicherheitsvorkehrungen der Stadt Dorsten an ihren Liegenschaften hochwirksam sind.

Nach zahlreichen Vandalismusschäden wird das Parkhaus am Gymnasium Petrinum seit einigen Jahren nicht nur abends durch ein Rolltor verschlossen, sondern auch mit Kameras und Alarmmeldern überwacht. In der Nacht auf Dienstag löste der Alarm zweimal aus, einmal kurz vor, einmal kurz nach Mitternacht. Auf dem Überwachungsvideo konnte der Sicherheitsdienst sehen, dass eine der beiden Personen durchs Treppenhaus lief.

Vor dem Parkhaus konnte der beauftragte Sicherheitsdienst die beiden Personen stellen, eine wurde von der hinzugerufenen Polizei wegen massiven Widerstandes in Gewahrsam genommen.

Die Stadt wird nun prüfen, wegen welcher Tatbestände Strafanzeige erstattet und welche Kosten (u.a. für den Einsatz des Sicherheitsdienstes) geltend gemacht werden können. Außerdem wurde das Jugendamt über den Vorfall informiert.

Die Stadt Dorsten verstärkt seit einiger Zeit ihre Bemühungen gegen Vandalismus, Graffiti und Vermüllung. Sie setzt dabei ebenso auf kooperative Ansprache an Bürgerinnen und Bürger etwa bei den regelmäßigen Kontrollgängen des Kommunalen Ordnungsdienstes wie auch stärkere Überwachung. Die Stadt Dorsten setzt zudem dauerhaft 1000 Euro Belohnung aus für beweiskräftige Hinweise auf jegliche Täter_innen, die städtische Gebäude beschädigen, sei es durch Vandalismus, Graffiti oder ähnliches. Die Belohnung wird dann ausgezahlt, wenn ein Täter oder eine Täterin durch diesen Hinweis rechtskräftig wegen Sachbeschädigung oder vergleichbarer Delikte verurteilt wird. Hinweise können geschickt werden an graffiti@dorsten.de.

Text: Stadt Dorsten